

Was macht man mit teuren SMS-Diensten, die man nicht bestellt hat?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 2. November 2005 18:34

Liebes Forum,

vielleicht könnt ihr mir ja helfen.

Wie viele von euch wissen, wohne ich inzwischen in der Schweiz. "So nebenbei" läuft noch mein deutscher Handy-Vertrag von T-Mobile aus (bis Januar). Seit ca. 6 Wochen erhalte ich pro Tag bis zu 10 SMS von n-tv mit Nachrichten aus Politik, Wirtschaft... Bisher haben mich die Dinger nur genervt - ich habe sie nicht bestellt und auch niemand meiner Umgebung. Heute habe ich dann beschlossen, mal auf der n-tv-Website nachzuschauen, wo man den Quatsch denn wieder abbestellen kann. Bin dabei fast aus den Latschen gekippt, als ich gelesen habe, dass jede von diesen Spam-SMS 19 Cent kostet 😊

Die auf der Website angegebene Möglichkeit des Abbestellens des "Service" klappte natürlich nicht - es kam die SMS-Meldung zurück, dass ich den Dienst nicht bestellt habe. Das bestätigt mich ja in meiner Annahme, verbilligt meine Handyrechnung leider nicht.

Natürlich auf der Website auch keinerlei Angabe eines Verantwortlichen für diesen Mist. Also habe ich bei "Kontakt" geklickt und eine Online-Nachricht mit folgendem Text abgesandt:

Zitat

Betreff: Bitte um Klärung: Unbestellter SMS-Service

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bin derzeit noch im Besitz eines Handy-Vertrags von T-Mobile. Seit mehr als 6 Wochen erhalte ich von Ihnen unaufgefordert SMS mit Nachrichten aus der deutschen Politik. Ich habe diesen Service nicht bei Ihnen bestellt und war mir bis heute, als ich auf Ihrer Website nach einer Möglichkeit des Abbestellens suchte, auch nicht der Kosten der mich belästigenden SMS bewusst.

Absender der SMS ist die Rufnummer 23230001. Auf die Anleitung auf Ihrer Website <http://www.n-tv.de/68.html>, wie dieser Dienst abbestellt werden kann, erhalte ich von der Rufnummer 2323 die Meldung "Programm war nicht abonniert: n-tv Der Tag (011) "

Da auf der SMS-Website keine weiteren Kontaktmöglichkeiten angegeben sind, fordere ich Sie hiermit auf, das Senden kostenpflichtiger SMS an meine Handy-Nummer ab

sofort zu unterlassen. Ich werde mich diesbezüglich auch an T-Mobile wenden und die in der Rechnung aufgeführten Kosten nicht übernehmen. Sollten Sie den SMS-Service trotz meiner Nachricht an Sie nicht unterlassen, wende ich mich an eine Verbraucherzentrale, ggf. an einen Anwalt.

In der Hoffnung auf eine Antwort von Ihnen stehe ich Ihnen unter der E-mail-Adresse ... zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Meint ihr, das reicht? (Oder zu krass, wegen Verbraucherzentrale und Anwalt - aber mich k... dieser Spam so an!)

Oder was würdet ihr noch zusätzlich machen? Vor allem mit den Kosten für die Spam-SMS auf der letzten Handy-Rechnung, die ja längst bezahlt ist? (Seit wir in der Schweiz wohnen, wird das Handy so gut wie nie genutzt, daher schaue ich auch nicht in die Handy-Rechnungen rein,

Image not found or type unknown

sondern sehe nur auf dem Konto nach, was abgebucht wurde.)

Liebe Handyprofis, bitte helft mir doch...

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 2. November 2005 18:45

Hi kaddl,

ich würde mich an deiner Stelle direkt an T Mobile wenden.

Da ich gerade aktiv Arbeitsvermeidung betreibe und diese gängigen Handy-Abzocke-Geschichten interessiert verfolge, habe ich mal aus Neugier auf deren Webseite herumgeklickt und gesehen, dass man über T Mobile einen Newsservice von n-tv bestellen kann, der auch kostenpflichtig ist. Leider wird mir die Seite mit den Kosten jedoch nicht angezeigt bzw. es erscheint eine Fehlermeldung.

Guck mal unter:

[URL=<http://www.t-mobile.de/news/1,9623,13862-,00.html>]http://www.t-

[mobile.de/news/1,9623,13862-,00.html](http://www.t-mobile.de/news/1,9623,13862-,00.html)[/URL]

und dann folge auf der rechten Seite dem Link Programmübersicht SMS News.

Grüße

ML

Beitrag von „das_kaddl“ vom 2. November 2005 18:55

Ja, die Fehlermeldung erhalte ich auch.

Und natürlich gibt es nur einen Link zum BEstellen, aber keinen Link zum ABbestellen dieses Spams.

LG und danke für's Surfen,
das_kaddl.

PS: Morgen schreibe ich einen ganz altmodischen Brief an T-Mobile. Und vorher wird ihnen die Einzugsermächtigung entzogen. Punkt.